

Barbara Schmitz

Was ist ein lebenswertes Leben?

Philosophische und biographische Zugänge

RECLAM®
Denkraum

»Die Frage nach dem lebenswerten Leben ist eine Grundfrage des Menschen. Sie ist Ausdruck dessen, dass Menschen ihr Leben nicht nur leben, sondern auch bewerten wollen und können. Somit ist sie Teil der menschlichen Selbstreflexion.«

BARBARA SCHMITZ



geboren 1968, ist habilitierte Philosophin. Sie lehrte und forschte an Universitäten in Basel, Oxford, Freiburg i. Br., Tromsø und Princeton. Sie lebt als Privatdozentin, Lehrbeauftragte und Gymnasiallehrerin bei Basel.

KONTAKT

Mirjam Fürbringer (Vertrieb)
07156-163 136
m.fuerbringer@reclam.de

Reclam Denkraum

Was ist ein lebenswertes Leben?

Was macht ein Leben lebenswert? Eine heikle, eine ungeheuerliche Frage – denn der Gedanke an »unwertes Leben« oder ein »verwirktes Recht auf Leben« liegt nicht fern.

Jeder Versuch einer Antwort muss deshalb persönliche Empfindungen und Perspektiven mit einbeziehen. In ihrer philosophischen Reflexion geht Barbara Schmitz eindringlich von ihrem eigenen biographischen Erleben aus: Sie hat eine Tochter mit einer Behinderung und war von Suizid in der Familie betroffen.

Barbara Schmitz liefert Denkanstöße für gesellschaftliche Debatten und für das eigene Leben: Welche ethischen Vorstellungen prägen unsere Normen? Wie gehen wir mit den Bildern eines lebenswerten Lebens um? Wer der Autorin auf verschiedenen philosophischen Pfaden folgt, wird am Ende seine ganz eigene Antwort auf diese große Frage finden können.

Veranstaltungsformat: Vortrag und Gespräch

Kurzbeschreibung: Statt einer Lesung möchte ich lieber zu Beginn einen freien Vortrag über das Thema „Was ist ein lebenswertes Leben?“ halten. Weiterhin möchte ich aber vor allem auch mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen, sie ermuntern, Ihre eigene Sicht auf das lebenswerte Leben zu schildern und Ihnen ausgehend davon philosophische Anregungen (mit)geben. Diese können sowohl gesellschaftlich relevante Fragen wie Sterbehilfe oder pränatale Diagnostik als auch den persönlichen Umgang mit schwierigen Lebensereignissen (Behinderung, Krankheit, Demenz, Suizid) betreffen.

Veranstaltungsdauer: 45-90 Minuten

Benötigtes Equipment: evtl. eine PowerPoint-Präsentation; es geht aber auch ganz ohne Hilfsmittel, einfach ein Raum mit Stühlen

Honorar: nach Vereinbarung

Bevorzugter Veranstaltungszeitraum: nach Vereinbarung

Bevorzugter Veranstaltungsraum/Reisegebiet: ganz Deutschland, Österreich und die Schweiz